

## STRASSENBAU-ABGABEN-GESETZ (KAG)

Ausgelöst durch den akuten Sanierungsbedarf der Schnitterstraße, stand das Thema Straßenausbaubeiträge die letzten beiden Jahre im Fokus von Stadtrat, Ausschüssen und der Öffentlichkeit. Wie viele Bürger hatten auch wir von der FBU die Hoffnung, dass der bayerische Landtag mit Einführung der Möglichkeit sogenannter wiederkehrender Straßenausbaubeiträge den Kommunen das Werkzeug an die Hand gibt, die Finanzierung des Straßenausbaues zukünftig solidarischer auf alle örtlichen Nutzer zu verteilen.



Prinzipiell ist es mit dem Landtagsbeschluss vom 15.03.2016 nun auch möglich, wiederkehrende Straßenausbaubeiträge für eine Kommune festzulegen. Leider erfüllt diese Neuregelung in keiner Weise die an sie gestellten Erwartungen. Sie sieht u.a. ein komplexes, kaum gerecht zu gestaltendes und aufwendiges System zur Bildung von einzelnen Abrechnungseinheiten mit maximal 3.500 Einwohnern pro Einheit vor, für die jeweils, anhand konkret geplanter Baumaßnahmen, ein separater Beitrag festgelegt werden muss. Dabei sind auch noch zahlreiche Sonderfälle einzelner Straßen zu beachten, die von den Abrechnungsgebieten auszunehmen und eigens zu bewerten sind.

**Deshalb hat die FBU – gemeinsam mit den Fraktionen von CSU, GRÜNEN und der Wählervereinigung – beantragt, es bis auf Weiteres bei der bisherigen Satzung zu belassen, diese aber um eine bürgerfreundliche Abrechnung von Maßnahmen in Raten zu ergänzen.**

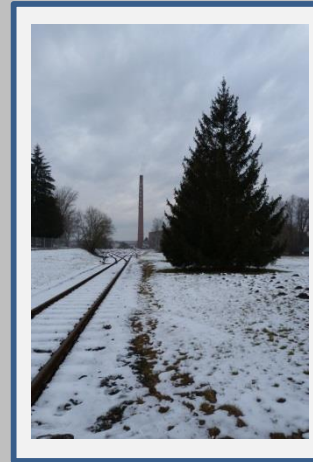
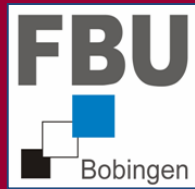
### STADTENTWICKLUNG

Unverändert besteht bei vielen Menschen der Wunsch nach einer eigenen Wohnung oder einem eigenem Haus. Aktuell werden von der Stadt Bobingen rund 25 Baugrundstücke in der Siedlung sowie ein kleines Baugebiet an der Adolf-Kolping-Straße erschlossen. Weitere Wohnanlagen sind von privaten Wohnbauunternehmen in der Liebfrauenstraße und am Mühlberg in Planung. An der Südlichen Fraunhoferstraße und im Hotel Krebs entstehen neue Sozialwohnungen.

**Die FBU hat die Ausweisung aller neuen Baugebiete unterstützt. Seit Jahren setzen wir uns dafür ein, mehr Baugebiete zu vernünftigen Preisen für den privaten Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sieht die FBU einen entsprechenden Bedarf an verfügbaren Gewerbeflächen in Bobingen. Die Ansiedlung von Gewerbe darf auch nicht durch ein Verbot von Betriebsleiterwohnungen verhindert werden.**



## Zum Jahreswechsel



**„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“**

*Albert Einstein*

Liebe Leser,

In den zurückliegenden Monaten gab es für die gewählten Vertreter im Bobinger Stadtrat viele Anlässe, Veränderungen in der Stadtpolitik einzuleiten.

**Die FBU hat sich durch Ihre konsequente Haltung - neben vielem anderen - für eine Verbreiterung der Bahnunterführung in der Bischof-Ulrich-Straße stark gemacht** und damit konkret für künftige, positive Veränderungen gesorgt. Die Erweiterung der Bücherei in der Alten Mädchenschule wurde mit den Stimmen der FBU auf den Weg gebracht. Die Umsetzung des Projektes ist für 2018/2019 geplant.

Große Herausforderungen stehen für Stadtrat und Verwaltung in den kommenden Wochen und Monaten zur Entscheidung an. Die Zukunft des Hallenbades oder die Festlegung der Straßenausbaubeiträge erfordern vernünftige und nachhaltige Beschlüsse. Die Vertreter der FBU werden seriös und mit Augenmaß die Herausforderungen angehen und im Sinne der Vernunft **für positive Veränderungen** eintreten.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit, Zuversicht und Zufriedenheit für das neue Jahr 2017.

Ihre FBU Bobingen e.V.

## HALLENBAD

Für viele Bobinger ist ihr Hallenbad nicht mehr wegzudenken. Menschen allen Alters besuchen das Bad – insbesondere in der kalten Jahreszeit – und kommen dort in den Genuss vielfältigster Angebote. Ob beim Babyschwimmen, Aquajogging, beim Vereinsschwimmen, in Schwimmkursen oder einfach beim gemütlichen Baden. Jeder Besucher genießt die Annehmlichkeiten auf seine Weise. Um den Fortbestand eines Hallenbades am Standort Bobingen zu gewährleisten, ist es unentbehrlich, sich Zeit für fundierte Überlegungen zu nehmen. Auch die Bedenken derer, die Befürchtungen haben, dass sich Bobingen finanziell übernehmen könnte, müssen ernst genommen werden und sind im Rahmen der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

**Um diesem Ziel näher zu kommen hat die FBU die Einsetzung einer „Lenkungsgruppe Hallenbad“ beantragt, welche sich fraktionsübergreifend - ausschließlich mit diesem Projekt befassen soll.**

**An drei Veranstaltungen unter dem Motto: „Reden wir miteinander“ sind wir zudem mit Ihnen ins Gespräch gekommen. Wertvolle Hinweise und Ideen, aber auch eine Reihe unbeantworteter Fragen sind geblieben. Ihre Beiträge brachten viele neue Erkenntnisse, die in unsere künftige Arbeit einfließen werden.**



## ALTE MÄDCHENSCHULE – BÜCHEREI

Mit dem Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2015 wurden die Weichen gestellt, die Alte Mädchenschule in eine neue, zukunftsträchtige Einrichtung im Stadtzentrum zu verwandeln. Eine großzügig angelegte Stadtbücherei mit rund 350 m<sup>2</sup> bis 400 m<sup>2</sup> Grundfläche und hoher Aufenthaltsqualität bietet künftig ein breites Spektrum an Wissen. Vom Vorschulkind bis zu den Senioren werden in absehbarer Zeit allen Altersgruppen multimediale Informationen zur Verfügung stehen. Im gesamten Gebäude wird zudem ein barrierefreier Zugang in alle Stockwerke ermöglicht. Der Treffpunkt Soziale Stadt hat auch künftig mit dem Quartiersmanagement sowie der Freiwilligenagentur dort sein Zuhause. Auch die Museumslandschaft mit Schul-, Textil- und Hauswirtschaftsmuseum wird weiterhin im Dachgeschoss zu finden sein.



**Die FBU ist seit Beginn der Debatte der Ansicht, dass Bildung und Information an diesem zentralen Ort seine Berechtigung haben. Mit den zu erwartenden Zuschussmitteln aus der Städtebauförderung ist eine wirtschaftliche Darstellung der erforderlichen Investitionen begründbar.**

## INFORMATIONSFREIHEITS-SATZUNG

„Zweck dieser Satzung ist es, den freien Zugang zu den bei der Stadt Bobingen vorhandenen Informationen zu gewährleisten.“ Dieser Eingangssatz der Informationsfreiheits-Satzung bringt den Wunsch vieler Bobinger Bürger auf den Punkt, mehr Informationen aus dem Rathaus zu bekommen und einfachere Wege, diese zu erlangen.



Ein deutliches Zeichen für den Informationsbedarf war die hohe Teilnehmerzahl der letzten Bürgerversammlung. Obwohl ein Antrag der FBU zur Informationsfreiheit noch diskutiert wurde, hatte er bereits erste Früchte getragen. Die Präsentationen zu Haushalt und Hallenbad, die auf der Bürgerversammlung vorgetragen wurden, sind auf der städtischen Homepage für Jedermann einsehbar. In vielen bayerischen Kommunen wird bereits seit Langem praktiziert, dass Tagesordnungen der Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Beschlüsse, Anwesenheitslisten und Sitzungsprotokolle der öffentlichen Tagesordnungspunkte im Internet veröffentlicht werden. Da die Stadt nach unserer Ansicht nichts zu verbergen hat, besteht neben einem geringen – aber äußerst gut investierten – Arbeitsaufwand auch kein Grund, welcher gegen eine derartige Information der Bobinger Bürger spricht.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wurde Mitte Dezember vom Haupt- und Finanzausschuss bereits unternommen. Auch wenn der Inhalt einer möglichen Satzung noch nicht konkret diskutiert wurde, so konnte jedoch ein wegweisender Beschluss gefasst werden. „Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Einführung einer Informationsfreiheits-Satzung.“ Das einstimmige Votum aller anwesenden Ausschussmitglieder war ein deutliches Signal dafür, dass die bisherige Informationspolitik in keinem Fall unverändert beibehalten werden kann, sondern zeitgemäßer und bürgerfreundlicher gestaltet werden muss.

**Wir haben mit unserem Antrag auf Erlass einer Informationsfreiheits-Satzung den ersten Schritt unternommen, Informationen für alle Bürger zugänglich zu machen. Die bestmögliche Information ist unerlässlich, um eine aktive Mitgestaltung der Zukunft zu ermöglichen. Die FBU setzt sich mit Nachdruck für dieses Bürgerrecht im Sinne von mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen ein.**

**Weitere aktuelle Informationen zur Informationsfreiheit sowie zu allen weiteren Themen, mit denen wir uns momentan im Sinne von Vernunft und Nachhaltigkeit für positive Veränderungen beschäftigen, finden Sie auf unserer Homepage unter:**

[www.fbu-bobingen.de](http://www.fbu-bobingen.de)